

Die Treverer



**Grüner Rundbrief für Trier und Trier-Saarburg
Juni 2008**

Hg. Bündnis 90 / Die Grünen, Kreisverband Trier-Saarburg

In dieser Ausgabe:

- Infos zur Mitgliederversammlung
- Vorstandsarbeit 2007/2008
- Der lange Abschied
- Frieden schlägt Quijano
- Stück für Stück: das Wahlprogramm für Trier
- Stadtrats-Splitter
- Energie schafft Arbeit

**Mitgliederversammlung:
Dienstag, 17. Juni 2008, 19.30 Uhr
Trier, Warsberger Hof
Dietrichstr. 42**

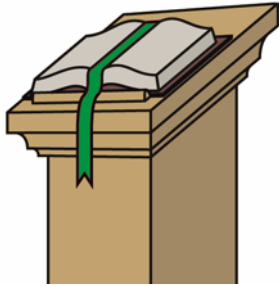


Tagesordnung:

- ◆ Begrüßung
- ◆ Kurzberichte aus den Gremien
- ◆ Kassenprüfbericht, Entlastungen
- ◆ Arbeitsbericht des Kreisvorstands 2007/2008, Entlastungen
- ◆ **Neuwahl des Kreisvorstands**
- ◆ Wahl von Kassenprüfer/innen
- ◆ Verschiedenes

Am 17. Juni: - Ein Vorstand für's Wahljahr 2009

Liebe Mitglieder,
Liebe Freundinnen und Freunde
unseres grünen Kreisverbands.



Eine Vorstandsperiode neigt sich dem Ende entgegen. Welchen Herausforderungen der letzte Vorstand begegnet ist, könnt Ihr unseren Beiträgen von Michael Rahe,

Sebastian Wispel und Sascha Gottschalk entnehmen. Von unserem Vorstandssprecher Michael und unserem langjährigen Kassierer Sebastian müssen wir uns indes verabschieden. Sie haben die Chance ergriffen, in Berlin und Darmstadt ein neues berufliches Standbein zu finden. Wir möchten ihnen dazu allzeit viel Erfolg wünschen und uns für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren ganz herzlich bedanken.

In unserer Mitgliederversammlung am 17. Juni wird es darauf ankommen, einen neuen Kreisvorstand zu wählen, der das Superwahljahr 2009 fest ins Visier nimmt: Kommunal- und Europawahl im Juni, aber auch schon die Vorbereitung zur Bundestagswahl im Herbst 2009.

Zu wählen sind:
+ zwei Sprecher/innen
+ ein/e Kassierer/in
+ fünf Beisitzer/innen
+ ein/e Vertreter/in der Grünen Jugend

Bei der Vorstandswahl findet das Frauenstatut in der Form Anwendung, dass mindestens ein Sprecher/innen-Amt von einer Frau bekleidet werden muss. Zudem müssen – bei Ausnahme des Vorstandsamts der Grünen Jugend – vier der acht übrigen Vorstandsmitglieder Frauen sein.

Je ein Vorstandsmitglied kann gleichzeitig ein Mandat im Trierer Stadtrat oder im Kreistag Trier-Saarburg innehaben.

Wir möchten hiermit den Ring für Bewerbungen und Vorschläge freigeben und Euch ermuntern, diese Herausforderung anzunehmen. Es erwartet Euch ein spannendes Handlungsfeld, das sich zwischen Inhaltlichem und Organisatorischem bewegt: regelmäßige Treffs im Vorstand oder in Arbeitskreisen, Entwicklung von Positionen zu aktuellen Themen der Lokal-, Landes-, Bundes- und Weltpolitik, Öffentlichkeitsarbeit zu unseren Positionen, Veranstaltungsorganisation, Teilnahme an Landes- und Bundesdelegiertenversammlungen, Findung und Aufstellung unserer Kandidat/innen zu den Wahlen, Wahlkämpfe, viele formelle und informelle Kontakte ...

Für Bewerbungen und Vorschläge gibt es keine vorgeschriebene Form. Sie können entweder schriftlich oder mündlich abgegeben werden, spätestens aber zur Mitgliederversammlung selbst.

Bis dahin freut sich Euch zu sehen

Ewald Adams, Geschäftsstelle

Zur Vorstandswahl siehe auch die angefügte Bewerbung auf Seite 10.

Die Treverer

Grüner Rundbrief für Trier und Trier-Saarburg

HerausgeberIn:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Trier-Saarburg
Am Palastgarten 6, D-54290 TRIER
Tel. 0651/48707, Fax 0651/76790
E-mail: info@gruene-trier-saarburg.de
Internet: www.gruene-trier-saarburg.de

Bankverbindung:

Konto 880 666
Sparkasse Trier, BLZ 585 501 30

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Sebastian Wispel, Michael Rahe,
Uschi Britz, Sascha Gottschalk, Ewald Adams
(www.redaktionsdienst.eu)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag bis Freitag, 16-18 Uhr

Vorstandsarbeit 2007 / 2008:

Das schreit doch nach Fortsetzung

Von Sascha Gottschalk, Beisitzer im Kreisvorstand

Dass es nicht alleine darauf ankommt, ein Amt innezuhaben, sondern auch darauf, was man daraus macht, zeigt der Kreisvorstand des Jahres 2007/2008. Hier der Bericht:

Der Kreisvorstand besteht aus einer guten Mischung aus alten Hasen und neuen Gesichtern. Dabei muss betont werden, dass die neuen Gesichter sich in die politische Arbeit hervorragend mit eingebracht haben, denn das Gremium kann auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Der Kreisvorstand hat sich die Felder Energie und Verkehr als Schwerpunktthemen gesetzt, welche zumeist in Veranstaltungen behandelt wurden. In seine Amtszeit fallen zwei Großveranstaltungen, die einige grüne MdBs nach Trier brachten, nämlich die Verkehrsveranstaltung "Verkehr - Stiefkind der Klimapolitik" mit Uli Höfken und Winne Hermann und die am 11. Juni stattfindende Veranstaltung "Energie schafft Arbeit" mit dem Bundesvorsitzenden Rainer Bütikofer im Rahmen der Kampagne „Handwerk hat grünen Boden“. Außerdem fand eine kleinere Veranstaltung zum Thema Schülerverkehre mit Uli Höfken und Peter Hettlich statt. Die Beisitzer Sascha Gottschalk und Heide von Schütz nahmen zusammen mit Maik Scharnweber an der Regionalkonferenz für die Logistikregion TriLux teil, schauten den dort handelnden Akteuren auf die Finger und brachten sich in die dort stattfindenden Workshops ein.

Michael Rahe vertrat die Grünen bei den regelmäßigen Treffen mit dem Bündnis für Erneuerbare Energien. Durch den organisierten Widerstand verschiedener Gruppen wurde es möglich, mehr als 2000 Unterschriften gegen eine Beteiligung an einem Kohlekraftwerk zu sammeln, eine Fachanhörung im Rathaus zu bekommen und auch den OB davon zu überzeugen, dass es richtig ist, die Beteiligung abzulehnen. Leider konnten wir die Mehrheit des Stadtrates nicht überzeugen, und jetzt hängt die Stadt jahrzehntelang am Gängelband der RWE. Immerhin haben wir es erreicht, dass der

Ausbau der Erneuerbaren Energien durch die Stadtwerke in Gang gekommen ist.

Frieden: Unser Kreisverband war einer derjenigen, die es geschafft haben, eine Sonder-BDK in Göttingen gegen den Willen des Landes- und des Bundesverbandes zum Thema Afghanistan herbeizuführen. Bei der Arbeitsgemeinschaft Frieden war der Vorstand dann eingeladen zum Thema Tornados in Afghanistan einen Vortrag zu halten.

Der Vorstand traf die BI Pallien und Mitglieder des Schmitz und wird dafür sorgen, dass Bündnis 90/Die Grünen beim Christopher Street Day in Trier wieder mit einem Stand vertreten sind. Er traf sich im Zusammenhang mit Gerüchten über den Abbau von Telekom-Stellen in Trier mit Vertretern der Telekom Gewerkschaft, um über den Erhalt ihrer Arbeitsplätze zu sprechen. Außerdem hat sich der Vorstand beim Landesvorstand hartnäckig dafür eingesetzt, die 3%-Sperrklausel bei Kommunalwahlen zu kritisieren. Unsere Argumente haben auch die Landesregierung überzeugt. Bei den nächsten Kommunalwahlen wird es keine diskriminierende Sperrklausel mehr geben.

Die neu ins Sprecherinnenamt gestartete Claudia Brinkmann gestaltete Plakate für die Ortsvorsteherwahl in Trier-Süd und die Bürgermeisterwahl in Konz und rückte mit ihren professionellen Fotografien und Faltblättern unsere Kandidatin und unseren Kandidaten ins rechte Licht.

Sprecher Michael Rahe thematisierte mit großem Erfolg die ADAC-Rallye 2007, was auch mediale Aufmerksamkeit fand. Durch seinen Einsatz wurde überhaupt erst deutlich, dass diese Motorsportveranstaltung mitten durch Triers Innenstadt einigen Widerspruch provoziert. Der Vorstand griff dies auf und lud Rallyegegner zum Gespräch ein.

Die geschickte Verwaltung unserer Finanzen durch Sebastian Wispel und der sparsame Umgang mit Beiträgen unserer Mitglieder sorgt dafür, dass wir mit ausreichenden Mitteln in die Wahlkämpfe 2009 ziehen können.

Unserem Geschäftsführer Ewald Adams gelingt es immer wieder, Sponsoren für unsere Veranstaltungen zu werben. Sebastian war auch gern gesehener Trierer Vertreter im Landesfinanzrat und saß für Rheinland-Pfalz als Basisvertreter im Bundesfinanzrat. Außerdem nahm er sein Parteiratsamt wahr.

Durch Sascha Gottschalks Hartnäckigkeit gelang es, die Landesdelegiertenversammlung nach Saarburg zu holen, welche am 8. und 9. November dort stattfinden wird. Auf dieser zweitägigen Versammlung werden u. a. der Landesvorstand und der Parteirat neu gewählt. Conny Fuchs belebte die Grüne Jugend wieder, welche mit einer Aktion auf drängende Probleme Triers aufmerksam machte. Sandra Vogel hielt engen Kontakt zur Stadtratsfraktion und nahm regelmäßig an Fraktionssitzungen teil. Christiane Wendler reiste für den Kreisverband zur BDK nach Nürnberg. Heide von Schütz und Wolfgang Hertel erfüllten ihre Aufgaben im Vorstand trotz der Doppelbelastung als Mandatsträger im Kreistag und in Stadt- und Verbandsgemeinderat.

Neben der Organisation der Kreismitgliederversammlungen (KMV) setzte der Vorstand den Beschluss zum Abhalten von Stadtmitgliederversammlungen um, die in einem von Reiner Marz und Sigrun Priemer moderierten Verfahren zu einem Wahlprogramm für die Kommunalwahlen 2009 führen werden. Außerdem nahmen Vorstandsmitglieder an den AGen zu den zu bearbeitenden Themenfeldern teil. Die KMVen wurden durch zahlreiche Anträge aufgewertet, und der Vorstand freut sich, dass sich auch die Mitglieder daran rege beteiligt haben.

Leider musste der Kreisvorstand durch den Wegzug von Mitgliedern einen erheblichen Aderlass hinnehmen. In diesem Zusammenhang gebührt Michael Rahe und Sebastian Wispel der Dank des Kreisverbands, welche durch ihre engagierte Arbeit Bündnis 90/Die Grünen in Trier-Saarburg super vertreten haben. Wir hoffen, dass sie auch an ihren neuen Wohnorten in diesem Sinne weiter tätig werden.

Es werden auch nicht mehr alle Beisitzer kandidieren können, da auch dort Wohnortwechsel anstehen. Trotz dieser Schwierigkeiten werden wir wieder einen funktionierenden und kraftvollen Vorstand aufstellen.

Bewerbungen für diese interessante und Spaß bringende Tätigkeit sind herzlich willkommen!

Die Mitglieder des Kreisvorstandes: Claudia Brinkmann (Sprecherin), Michael Rahe (Sprecher), Sebastian Wispel (Schatzmeister), Conny Fuchs (Grüne Jugend), Heide von Schütz, Wolfgang Hertel, Sascha Gottschalk, Sandra Vogel, Christiane Wendler

Der lange Abschied

Unser Kreisvorstandssprecher Michael Rahe und unser Kassierer Sebastian Wispel haben aus beruflichen Gründen Trier verlassen und werden daher nicht mehr aktiv an der Arbeit unseres Kreisverbands teilnehmen können. In zwei Briefen an unsere Mitglieder möchten sie mit lachendem und weinendem Auge Abschied nehmen.

Schwermut und Freude

Liebe Freundinnen und Freunde,

die letzten Wochen waren für mich persönlich sehr aufregend und ereignisreich. Nachdem ich mein Studium und meine Berufsausbildung beendet habe, stand ich vor dem Schritt in das Berufsleben. Da meine Lebensgefährtin in Frankfurt lebt und arbeitet, war schon länger klar, dass meine private und berufliche Zukunft in der Rhein-Main-Region liegt. Das habe ich bei verschiedenen Anlässen auch immer wieder kommuniziert.



Inzwischen haben sich meine Pläne konkretisiert. Ich habe zum 01.05.2008 eine Arbeitsstelle in Darmstadt gefunden und bin in der letzten Woche bereits umgezogen. Aus diesem Grund werde ich für eine weitere Amtszeit als Schatzmeister im Kreisvorstand leider nicht zur Verfügung stehen.

Dem Kreisvorstand habe ich diese neue Entwicklung auf seiner letzten Sitzung bereits mitgeteilt und mich verabschiedet. Alle anderen möchte ich auf diesem Weg über mein Ausscheiden informieren.

Ich schaue mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück! Im Jahr 2001 bin ich völlig unvorbereitet und ohne große Vorkenntnisse zum Schatzmeister im Kreisverband Trier-Saarburg gewählt worden. Das war ein großer Vertrauensbeweis, war ich bei den Trierer Grünen zu diesem Zeitpunkt doch noch völlig unbekannt. Ich habe diese Aufgabe angenommen und sieben Jahre so gut auszufüllen versucht, wie mir das neben meinem Studium möglich war. Ich hinterlasse eine gut gefüllte Parteikasse, so dass wir in finanzieller Hinsicht beruhigt in das Superwahljahr 2009 blicken können.

Dennoch sind viele Dinge unbearbeitet geblieben, die mir wichtig waren. Im Bereich Mitgliederwerbung und Personalentwicklung habe ich mich zwar auf der Landesebene engagiert, im Kreisverband aber viel weniger Impulse setzen können, als ich mir erhofft habe. Das ist eine von vielen Aufgaben, die ich nur unerledigt an einen nachfolgenden Vorstand übergeben kann.

Ich möchte mich bei allen Weggefährten in den verschiedenen Kreisvorständen, in der Kreis- und Stadtratsfraktion, bei den Geschäftsführungen von Partei und Fraktion und auch bei sonst allen bedanken, die mich in den vergangenen sieben Jahren unterstützt, aber auch kritisch begleitet haben. Ich habe mich bei den Trierer Grünen sehr, sehr wohl gefühlt und mir fällt es daher schwer, meine Zelte in Trier abzubauen.

Dennoch ist das nur die eine Seite. Für mich privat ist die Entscheidung, in Hessen neu anzufangen, absolut richtig. Ich freue mich auf meine neue berufliche Aufgabe und darauf, endlich wieder mehr Zeit mit meiner Freundin verbringen zu können. So gesehen ist der Abschied aus Trier auch ein Neuanfang, auf den ich mich sehr freue.

Ich wünsche dem Kreisverband, aber insbesondere auch denjenigen, die im Juni 2008 in den runderneuerten Kreisvorstand gewählt werden, alles Gute und eine glückliche

Hand, vor allem was die wichtige Kommunalwahl im nächsten Jahr angeht.

Ganz herzliche Grüße

*Sebastian Wispel
(noch) KV-Kassierer*

Michael Rahe, unser Vorstandssprecher, arbeitet nun als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der innenpolitischen Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, MdB Silke Stokar, in Berlin. Vor seinem Weggehen hat er den folgenden Brief an unsere Mitglieder verfasst:

Brief an die Partei

Liebe Freundinnen und Freunde,



ich habe letzte Woche dem Kreisvorstand, diese Woche der Stadtrats- und Kreistagsfraktion und schließlich den Medien mitgeteilt, dass ich nach fünf Jahren im Kreisvorstand und zwei Jahren als Vorstandssprecher auf der nächsten Mitgliederversammlung nicht erneut für den Vorstand der Grünen kandidieren werde.

Ich werde aus beruflichen Gründen aus Trier weggehen.

Der Vorstand hat beschlossen, die Wahlen des Vorstandes auf der nächsten Mitgliederversammlung im Juni durchzuführen. Bis dahin wird meine Sprecherkollegin Claudia Brinkmann die Grünen in Trier und Trier-Saarburg weiter nach außen vertreten, so wie es bei einer gleichberechtigten grünen Doppelspitze üblich ist. Dem Vorstand werden voraussichtlich einige Mitglieder erhalten bleiben, so dass hier Kontinuität gewahrt bleibt.

Nach mehr als 12 Jahren in Trier fällt mir der Abschied nicht einfach. Ich war gerne Vorstandssprecher. Um es mit den Worten von Reinhard Bütikofer zu sagen: Die Arbeit im

grünen Weinberg hat mir Spaß gemacht. Ich werde daher den Grünen weiterhin verbunden bleiben und wünsche den Nachfolgenden einen grünen Daumen und bei den Wahlen im nächsten Jahr eine erfolgreiche Ernte.

Zum Abschied lade ich hiermit alle Freundinnen und Freunde, Weggefährten und Bekannten herzlich dazu ein, mit mir in gemütlicher Runde schon bald ein wenig Abschied zu feiern.

(Die Feier fand inzwischen in besagter gemütlicher Runde – bei rotem und weißem Wein - im Zurlaubener Schwarzbierhaus statt; d. Red.)

Mit grünen Grüßen

*Michael Rahe
(noch) KV-Vorstandssprecher*



Auch Sigrun F. Priemer, vom November 2001 bis Mai 2007 Beisitzerin im Kreisvorstand und seit der Kommunalwahl im Juni 2004 Mitglied des Trierer Stadtrats, wird unseren Kreisverband zum Juli verlassen. Wir werden ihre engagierte, lebenswürdige und verschmitzte Art, Politik zu machen, sehr vermissen, wünschen ihr aber für die Zukunft alles Gute. Als ihr Nachfolger wird Richard Leuckefeld („grünes Trierer Urgestein“ und Mitglied des Stadtrats 1984-1989) in den Stadtrat einziehen.

Frieden schlägt Quijano aber: Es hat sich dennoch gelohnt

Zur Bürgermeister/innen-Wahl in Konz

Erstmals beteiligten sich die Konzer Grünen an einer Verbandsgemeinde-Bürgermeisterwahl, die durch die Wahl Winfried Manns zum Direktor des rheinland-pfälzischen Städte- und Gemeindebundes nötig geworden war. Sabina Quijano, Fraktionsvorsitzende im Verbandsgemeinderat Konz, trat für die Bündnisgrünen an. Drei weitere Kandidaten der CDU, SPD und FWG bewarben sich um das Amt. Anders als Sabina bewarben diese sich auch für das Amt des Stadtbürgermeisters Konz, wobei die Vertreter der nicht mehr ganz so großen Volksparteien als Voraussetzung extra ihren Wohnsitz in die Stadt Konz verlegt haben. Da der OV Konz in der Bekleidung beider Ämter durch eine Person gravierende Interessenskonflikte sieht, kandidierte Sabina ausschließlich für das Amt der Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde.

Ziel der Kandidatur war es, CDU-Mann Dr. Karl-Heinz Frieden in eine Stichwahl zu zwingen. Sabina gelang es, einige Themen im Wahlkampf zu bestimmen, wie z. B. das umstrittene (und mittlerweile gescheiterte)

Investorenprojekt "Golfpark" oder die Einrichtung eines Naturschwimmbades in Konz. Auch in anderen Themenfeldern zeigte sie sich als kompetente Gesprächspartnerin, was sie auf den Podien des Konzer Stadtmarketings und auf dem TV-Forum zeigen konnte. Hier kam ihr ihre anerkannt erfolgreiche Arbeit im VG-Rat zugute. Gerade die Kandidaten der SPD und der FWG zeigten hier deutliche Schwächen.

Zum Thema Naturbad lud sie zu einer Publikumsveranstaltung, die einige Besucher in die Römerstuben nach Konz lockte. Denn Aufklärung ist hier weiter vonnöten. In einer Reinemachaktion zur Bekämpfung des giftigen Riesenbärenklaus, auch bekannt als Herkulesstaude, wirkte sie tatkräftig zur Erhaltung der heimischen Flora an der Saar mit. Sabina nutzte ihre Kandidatur, um auf Ständen gemeinsam mit dem Ortsverband Konz für ihre Positionen zu werben.

**Die Zukunft
im Blick**



Sabina Quijano

Am 1. Juni wurde schließlich gewählt. Es zeigte sich letztendlich, dass auch eine hervorragende Kandidatin es nicht vermag, langfristige Wählerbindungen zu brechen oder gar mehr Menschen an die Urnen zu locken. Bei einer Wahlbeteiligung von unter 40% erreichte Sabina Quijano im Ergebnis 6,19%, was rund 2,5% unter dem Ergebnis der letzten Kommunalwahl liegt. Das Ziel, CDU-Mann Frieden in die Stichwahl zu zwingen, wurde nicht erreicht. Für beide Ämter erreichte er die absolute Mehrheit.

Dennoch war es richtig, eine eigene Kandidatin aufzustellen. Einige Themen wären mit Sicherheit im Wahlkampf gar nicht vorgekommen, ein Naturbad oder der ÖPNV gar nicht erst diskutiert worden. Wahrscheinlich

konnte im Wahlkampf sogar ein weiterer Mitstreiter für die Bündnisgrünen in Konz gewonnen werden. Es war auch ein wichtiger Schritt für die Kommunalwahl im nächsten Jahr.

Der Ortsverband Konz dankt Sabina Quijano in aller Form für ihre Kandidatur und die damit verbundenen Strapazen. Sabinas Dank gilt Kreisvorstandssprecherin Claudia Brinkmann und Geschäftsführer Ewald Adams für die Erstellung des Plakats und des Faltblatts und Ewald Adams, der ihr stets beratend zur Seite stand. Außerdem dankt sie den Mitgliedern des Ortsverbands sowie des Kreisvorstands für die Unterstützung in ihrem Wahlkampf.

*Sascha Gottschalk
Sprecher des Ortsverbands Konz*

Stück für Stück

Ein Wahlprogramm für Trier



Langsam aber sicher nimmt es Gestalt an: Die ersten grünen Grundsatzpositionen und konkreten Zielvorstellungen für die nächste Wahlperiode des Stadtrats (2009-2014) sind schon formuliert.

schon formuliert.

Alles begann mit einer Auftaktversammlung am 21. Januar. Dort wurde zunächst die politische Gemengelage in Trier sondiert: Rolle der Grünen im städtischen Parteienspektrum, Analyse drohender Gefahren (Malu-Dreyer-SPD, Linkspartei), Chancen für unsere Profilierung. Danach konnte die grüne Basis in drei Stadtmitgliederversammlungen (25.02.2008, 01.04.2008, 28.05.2008) - unter Moderation von Sigrun F. Priemer und Reiner Marz - die Eckpunkte der grünen Programmarbeit festlegen: Es wurden Arbeitsgruppen zu einem breiten Themenspektrum eingerichtet, die erste Programmschriften vorstellten. In einem fast abendfüllenden Abstimmungsverfahren wurden die drei Kernthemen für unseren Wahlkampf 2009 ermittelt: Umwelt/Energie, Schule/Jugend, Verkehr. In Treffen und inhaltli-

chen Abstimmungen mit „auswärtigen“ Expertinnen und Experten wurden die bis dato vorliegenden Programmpositionen zu diesen Kernthemen überarbeitet. Die letzte Stadtmitgliederversammlung in dieser Reihe verzichtete dann zunächst auf eine ausführliche Diskussion der Arbeitsergebnisse zugunsten der Festlegung eines Fahrplans bis zum Wahlkampf. Die einzelnen Schritte hierzu sehen wie folgt aus:

- Sammlung der Arbeitsergebnisse zum Wahlprogramm in der Geschäftsstelle
- Weiterführung der Programmdiskussion in den AGs bis Oktober 2008 (Endredaktion des Entwurfs)
- ab sofort: Ansprache kommunalpolitisch Interessierter (im Hinblick auf eine Kandidatur)
- ab sofort: Ortstermine und Info-Abende in den Stadtteilen, moderiert durch die Stadtratsfraktion
- Oktober 2008: Programmdebatte in einer Mitgliederversammlung
- November 2008: Programmabschluss in einer Mitgliederversammlung
- bis 31.01.2009: Entwicklung einer grafischen Linie, Slogans
- bis 07.02.2009: Aufstellung der Bewerber/innen-Liste für den Stadtrat
- ab Februar 2009: Aufstellung der Bewerber/innen-Listen für die Ortsbeiräte und Ortsvorsteher/innen

- 15.03.2009: Redaktionsschluss für Programm, Flyer und Plakate
- April 2009: Start einer Spendenkampagne
- ab 20.04.2009: heiße Wahlkampf-Phase mit Auftaktveranstaltung, Infoständen, Aktionen, Plakatieren
- Anfang Juni 2009: Raddemo zum Abschluss

- voraussichtlich am 7. Juni 2009 (ist noch nicht festgelegt): Kommunal- und Europawahl

Es wird also noch viele Gelegenheiten geben, frühzeitig auf ein erfolgreiches Wahlergebnis Einfluss zu nehmen. Wir alle haben dazu die Chance. Nehmen wir sie in die Hand!

*Ewald Adams
Geschäftsstelle*

Stadtrats-Splitter

*Von Uschi Britz,
Mitglied des Stadtrats Trier*

Was waren die Schwerpunkte der Stadtratsfraktion seit der letzten Kreismitgliederversammlung im März? Über folgende Themen möchten wir Euch informieren:

- Die Stadt hat auf unsere Anregung hin **die Richtlinien zur Vergabep Praxis** weiterentwickelt. Dazu hat Dominik Heinrich zwei Ergänzungen zur **Transparenz** beantragt. Städtische Aufträge an beruflich selbständige Mitglieder des Stadtrates sind öffentlich zu machen. Ein weiterer Antrag ist die Bindung der städtischen Vergabebeanweisungen für Zuwendungsempfänger. Der erste Punkt wurde mehrheitlich angenommen; der zweite in den Steuerungsausschuss verwiesen.
- Der Zweckverband A.R.T. plant den möglichen **Verkauf der A.R.T. GmbH**, die unter anderem die Sortieranlage im Trierer Hafen betreibt. Der Stadtrat und der Kreistag Trier-Saarburg hatten eine Weisungsentscheidung zu treffen. Nach mehreren Gesprächen mit der Geschäftsführung und dem Bürgerservice lehnten wir den Einstieg in die Privatisierung ab. Lydia Hepke, Mitglied des Zweckverbandes A.R.T., hat hierzu in einer Pressemitteilung klar Stellung bezogen.
- Zu den **Themen Schulentwicklungskonzept, Gas- und Stromsperrungen in Trier, einem Naturbad** für das Schwimmerbecken des Südbades und der ausbleibenden **Sanierung des Moselstadions**

ons haben wir Anfragen und Anträge im Stadtrat gestellt.

- Corinna Ruffer nimmt für uns am **Lenkungsausschuss „Integrationskonzept“** unter Federführung von OB Klaus Jensen teil. Das Gremium hat inzwischen seine zweite Sitzung absolviert.
- Die Fraktion hat im **AK-Kommunal** – neben der öffentlichen Vorbereitung der Gremien- und Stadtratssitzungen - zwei gut besetzte und besuchte **Themenabende** unter der Moderation von Horst Steffny veranstaltet: zur **Integration**, der Situation von Behinderten in Trier und der Notwendigkeit eines **Behindertenbeauftragten / Beirates**.
- Der **Haushaltsentwurf 2008** – der von uns wegen seiner Schwerpunktsetzung und dem Scheitern der Konsolidierung abgelehnt wurde - ist von der ADD erstmals nicht genehmigt worden. Grund war die erhebliche weitere Verschuldung der Stadt. Mit verschiedenen Maßnahmen versucht der Stadtvorstand nun eine Konsolidierung zu erreichen.
- Es hat ein weiteres Gespräch mit **OB Jensen** stattgefunden. Darin wurde die Notwendigkeit eines permanenten Austausches zur Verbesserung der Kommunikation vereinbart. Nach der Sommerpause wird es regelmäßige Jour-Fix-Termine geben und einen Themenabend im Kommunalarbeitskreis „**Ein Jahr OB Jensen**“.
- **Sigrun F. Priemer** gehört dem Stadtrat seit 2004 an; sie wird aus beruflichen und privaten Gründen Trier verlassen. Wir danken Sigrun für ihre Arbeit und wün

- schen dem Nachrücker Richard Leuckefeld gutes Gelingen.

Alle hier erwähnten Anträge/Anfragen und Pressemitteilungen zum Nachlesen auf unserer Homepage.

Kontakt:

Uschi Britz, Fraktionsgeschäftsführung

Fon: 0651/48834 oder 0651/718-4080

Fax: 0651/47099

E-mail: gruene.im.rat@trier.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

www.gruene-stadtrat-trier.de

Aus unserer Text- und Werbeabteilung:

Der Kompromiss

Endlich wurden wir fündig bei der Suche nach einem geeigneten neuen Namen für das ehemalige Hindenburg-Gymnasium:

Humboldt + Hindenburg
= Humbug-Gymnasium Trier

Nein, das geht wohl doch eher nicht. Ist auch nicht sonderlich logisch. So ist es gut:

Hindenboldt.

In eigener Sache

Wenn wir unseren Mitgliedern erklären, dass Herstellung und Versand des „Treverer“-Rundbriefs ungefähr 150 Euro kosten – die Arbeitsstunden nicht eingerechnet – hören wir oft: „Warum verschickt Ihr ihn nicht einfach als E-mail-Anhang quasi umsonst?“ Leider ist das nicht so einfach möglich: Wir gehen von unserer Erfahrung aus, dass viele Menschen, obwohl im Besitz eines E-mail-Kontos, nicht regelmäßig in ihre E-mails schauen. Bei anderen wiederum werden E-mails, die mehr als einen Adressaten haben, von aggressiven Spam-Filtern verschluckt. Und außerdem heißt es in unserer Kreisverbandssatzung:

„Die Einberufung gilt als ordnungsgemäß, wenn mindestens fünf Arbeitstage vor der Mitgliederversammlung schriftliche Einladungen an alle Mitglieder ergangen sind, und zwar an die letzte bekannte Adresse des jeweiligen Mitglieds.“

Und „schriftlich“ heißt nicht unbedingt auch digital oder elektronisch. Hintergrund: Es soll gewährleistet werden, dass auch wirklich jedes Mitglied über die nächste Mitgliederversammlung informiert wird.

Dennoch haben E-mails auch bei uns einen Vorteil: Sie sichern den Informationsfluss zwischen den Versammlungen. Du möchtest daran teilhaben? Ganz einfach: Falls nicht schon geschehen, teile uns einfach Deine E-mail-Adresse mit. Wir werden uns auch bemühen, nur Interessantes und nichts Überflüssiges an Dich weiterzugeben.
Kontakt: info@gruene-trier-saarburg.de

„Energie schafft Arbeit“

Podium mit Reinhard Bütikofer
am Mittwoch, 11.06.2008 in Trier

"Energie schafft Arbeit" - Unter diesem Motto lädt der Kreisverband Trier/Trier-Saarburg von Bündnis 90/Die Grünen zu einer Podiumsveranstaltung mit dem Bundesvorsitzenden der Partei, **Reinhard Bütikofer**, in den historischen Frankenturm in Trier (Dietrichstraße): **Mittwoch, 11.06.2008, 19:30 Uhr.**

Im Mittelpunkt des Abends sollen die Chancen und Vorteile stehen, die die Arbeit von **Energieagenturen** sowohl für das **regionale Handwerk und die Industrie als auch für Klimaschutz und Umwelt** eröffnen.

Energieagenturen dienen dem Zweck, durch Beratungstätigkeit, Finanzierungsmodelle, Sanierungsmanagement oder den Betrieb eigener Anlagen zu einer spürhaften Senkung des Energieverbrauchs beizutragen.

Auch in der Region Trier soll eine Energieagentur aufgebaut werden, deren Konzept derzeit noch in der Diskussion steht.

Neben Reinhard Bütikofer nehmen an dem Podium teil: **Dr. Richard Groß** (Landrat a.D., Initiative Region Trier), **Heide Weidemann** (Lokale Agenda 21), Dipl. Ing. **Christoph Zeis** (Energiedienstleistungsgesellschaft Rheinhessen-Nahe), **Ronald Maltha** (Bau- und Energienetzwerk Mittelrhein), **Ralf Stüber** (EnCon EnergieDienstleistungen, Reinsfeld) und **Gerd Dahm** (Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied des SWT-Aufsichtsrats, Trier). Moderation: **Klaus Greichgauer.**



BEWERBUNG ALS SPRECHER DES KREISVERBANDES TRIER-SAARBURG

Liebe Freundinnen und Freunde,



Ich habe mich zur Bewerbung um das Sprecheramt entschlossen, weil ich der Meinung bin, dass der jetzige Vorstand, dem ich als Beisitzer angehöre, eine hervorragende Arbeit geleistet hat. Mit meiner Kandidatur will ich gewährleisten, dass der neue Vorstand seine Arbeit in diesem Sinne fortführen kann.

Ich stehe für einen guten Stil. Auch als Sprecher eines Kreisverbandes muß man in der Lage sein, im Team zu arbeiten. Angriffe gehören an den politischen Gegner gerichtet und nicht ins eigene Lager! Es gehört auch dazu, Freiraum für die anderen Vorstandsmitglieder zu lassen, damit auch sie sich in der Vorstandsarbeit wieder finden.

Ich bin für einen eigenständigen Kurs von Bündnis 90/Die Grünen Trier-Saarburg. Denn bei mit einiger Wahrscheinlichkeit fünf Parteien und einer Wählergruppe, welche bei der nächstjährigen Kommunalwahl in den Trierer Stadtrat einziehen werden, ist es müßig zum jetzigen Zeitpunkt über Koalitionen nachzudenken und unseren Wahlerfolg mutwillig zu gefährden.

Es ist richtig, dass ich nicht zu den bekanntesten Grünen in Trier gehöre. Grüne Politik definiert sich jedoch nicht über Gesichter, sondern über politische Inhalte, welche die Substanz für den Erfolg der Grünen sind. Und in inhaltlichem Arbeiten sehe ich meine Stärke, die ich Euch mit meiner Kandidatur zur Verfügung stellen möchte.

In Trier habe ich mich als Beisitzer besonders in verkehrspolitischen Themen engagiert, zu denen ich einige programmatische Beiträge geliefert habe. Ich bin mir aber auch für organisatorische Arbeiten, für das Plakateaufhängen oder für Wahlkampfstände nicht zu schade, was ich als Sprecher des Ortsverbandes Konz gezeigt habe. Als KV-Sprecher reicht es natürlich nicht, ein Themenfeld abzudecken, und so möchte ich nach den Schwerpunkten Energie und Verkehr ein neues, drängendes, und für den Wahlkampf wichtiges Thema anstoßen. Wer mehr über dieses Thema erfahren möchte, ist herzlich auf die KMV eingeladen. Bei Fragen zu meiner Kandidatur oder zu meiner Person bin ich unter

gottschalk@gruene-konz.de oder unter 0151 52438642 oder 00352 691 130778 (mo-fr 8:30-17:15 Uhr) erreichbar.

Ich würde mich über Eure Unterstützung sehr freuen!

Euer

Sascha Gottschalk

Konz, 6. Juni 2008

Zur Person:

Diplom-Politologe, 29 Jahre alt, ledig, wohnhaft in Konz, Angestellter in der Verwaltungsgesellschaft einer Bank;

Geb. in Harsewinkel (NRW), Studium in Augsburg und Erlangen.

Politik:

Ich trat im Dezember 2005 dem Kreisverband Nürnberg von Bündnis 90/Die Grünen bei. Es blieb ein kurzes Gastspiel, da ich bald aus beruflichen Gründen nach Konz umzog und seit Juni 2006 Mitglied im dortigen Ortsverband bin. Ich wurde sogleich zum Sprecher des Ortsverbandes gewählt, eine Funktion, die ich bis heute inne habe. Seit Mai 2007 bin ich Beisitzer im Vorstand des Kreisverbandes Trier-Saarburg.